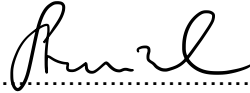


Niederschrift über die Sitzung **des Ortsbeirates Erkshausen**

<p>vom 07. Mai 2026</p> <p>am Ortseingang und im DGH Erkshausen Beginn 18:30 Uhr – Ende 20:23 Uhr Unterbrechungen: - keine -</p>	<p>Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern:</p> <p>2 bis 6 (i. W. zwei - sechs)</p> <p>..... Ortsvorsteherin  Schriftführerin</p>
--	---

Anwesend:**Mitgliederzahl: 7****a) stimmberechtigt:**

1. Mechthild Müller (Ortsvorsteherin)
2. Ralf Köberich
3. Christian Möller
4. Dagmar Stenzel (Schriftführerin)
5. Christian Iba
6. Martin Köberich
7. Florian Kern

b) nicht stimmberechtigt:

Karsten Dippel, Grüne

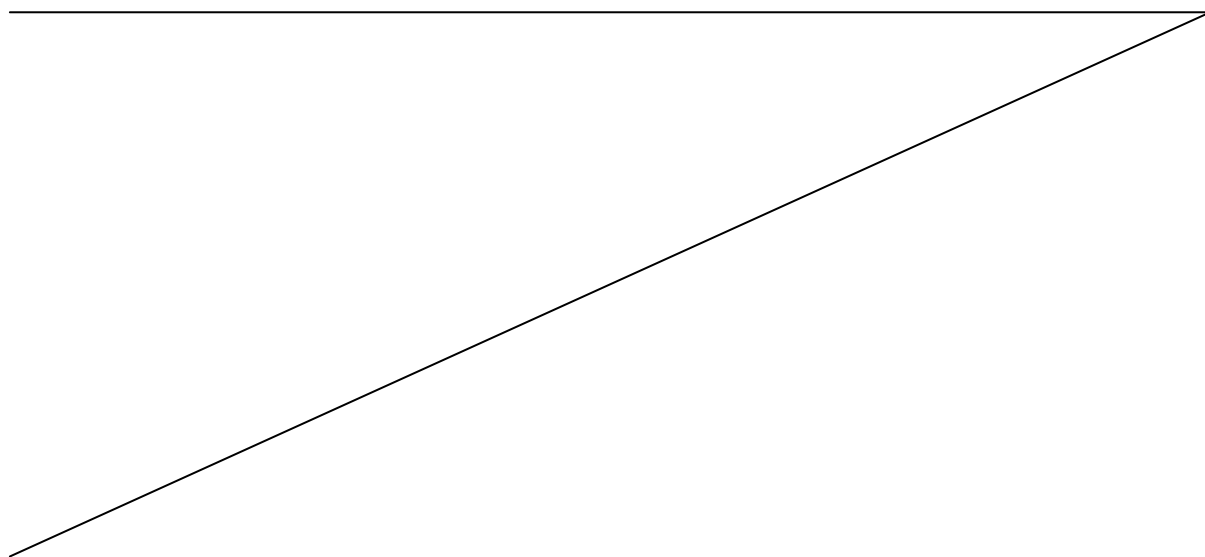
<p>Es fehlten: a) entschuldigt</p> <p>..</p>	<p>Grund:</p> <p>..</p>	<p>b) unentschuldigt:</p> <p>..</p>
---	-------------------------	-------------------------------------

Tagesordnung:

Siehe beiliegende Einladung mit Tagesordnung!

Bei Feststellung der Tagesordnung ergaben sich keine Änderungen:

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.



Zu den Punkten der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Protokoll und Beschlüsse

Zu Punkt 1:

Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates Erkshausen

Der Ortsvorsteherin, Mechthild Müller, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur 2. öffentlichen Sitzung der laufenden Legislaturperiode form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Einladung zu dieser Sitzung wurde am 30.04.2026 versandt und auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.

Es sind sieben Mitglieder des Ortsbeirats anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zu Punkt 2:

Feststellung der Tagesordnung

Die Frage, ob Einwände gegen die heutige Tagesordnung bestehen, ergab keine Änderungen.

Zu Punkt 3:

Festlegung Standort „Begrüßungsschild“

Der Ortsbeirat trifft sich vor Beginn der Sitzung zu einem Ortstermin auf Höhe des Ortseingangsschildes Erkshausen aus Richtung Schwarzenhasel. Nach kurzem Meinungsaustausch wird festgelegt, dass die Ortsvorsteherin mit der Stadt klären soll, ob es möglich ist das „Begrüßungsschild“ auf dem linken Grünstreifen zwischen Radweg und Straße ca. 8 m vor dem Baum aufgestellt werden kann. Der Bauhof der Stadt Rotenburg wird im Anschluss darüber informiert, an welchem Standort das Schild wieder aufgestellt werden soll.

Zu Punkt 4:

Möglichkeit Ortskommunikation

Christian Iba stellt einen ersten Entwurf vor, wie die Ortskommunikation über WhatsApp mithilfe der Funktion „Community“ organisiert werden könnte. Im Anschluss beantwortet er die hierzu aufkommenden Fragen.

Eine Community funktioniert als „Dach“ über mehreren WhatsApp-Gruppen. Für den Ort wurde beispielhaft die Community „Erkshausen_Ortsbeirat“ vorgestellt. Darunter könnten einzelne Gruppen wie Vereine, Feuerwehr oder Kirche organisiert werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer zentralen

Ankündigungsgruppe, über die wichtige Informationen alle Mitglieder der Community erreichen. Hierfür wäre ein Admin-Team zu benennen, bestehend aus verantwortlichen Personen der jeweiligen Gruppen.

Insgesamt bestand Einigkeit darüber, dass eine Community grundsätzlich für Ankündigungen geeignet ist. Zu Beginn sollten jedoch nicht zu viele Gruppen über die Community organisiert werden, da in den Vereinen bereits bestehende WhatsApp-Gruppen außerhalb der Community genutzt werden. Datenschutzrechtliche Fragen sowie die Vergabe von Admin-Rechten konnten noch nicht abschließend geklärt werden.

Als erster Schritt erscheint ein WhatsApp-Kanal „Erkshausen informiert“ sinnvoll, über den zentrale Ankündigungen durch ein Admin-Team an die Einwohner weitergegeben werden können.

Die Frage, wie die Zusammenarbeit im Ort sowie die Terminabstimmung zwischen Ortsbeirat und Vereinen bzw. Gruppen künftig verbessert und organisiert werden könnte, blieb zunächst offen.

Zu Punkt 5:

Vorstellung Plan Mehrzweckplatz

Die Ortsvorsteherin stellt die grobe Skizze der Stadt Rotenburg an der Fulda zur Herstellung einer neuen Festplatz-Infrastruktur vor. Vorgesehen sind unter anderem ein Strom-, Wasser- und Abwasseranschluss, die Herstellung einer Zufahrt sowie die Befestigung des bisherigen Bolzplatzes als Aufstellfläche für ein Festzelt.

Der Ortsbeirat nimmt die bisherigen Vorplanungen zur Kenntnis. Im Rahmen der weiteren Entwicklung des gesamten Platzes inkl. Spielfläche soll jedoch gemeinsam mit der Verwaltung zeitnah geprüft werden, welche Möglichkeiten und Nutzungsformen für den zukünftigen Multifunktionsplatz bestehen. Im Anschluss soll über konkrete Maßnahmen und Prioritäten beraten werden.

Zu Punkt 6:

Verschiedenes

Glascontainer -Standortverlegung-

Die Glascontainer sollen, sofern möglich, schräg gegenüber des bisherigen Standorts auf der anderen Straßenseite positioniert werden. Sollte dieser Standort nicht umsetzbar sein, soll alternativ geprüft werden, die Glascontainer rechtsseitig auf der Wegeparzelle am Dreschschuppen aufzustellen.

Standort ehemaliger Grenzstein

Nach kurzem Meinungsaustausch und Aufstellproben wird für den im Rahmen der 750-Jahrfeier an den ehemaligen Ortsvorsteher Hermann Schade übergebenen ehemaligen Grenzstein der Bereich links neben der Eingangstür des DGH als weiterer möglicher Standort vorgeschlagen. Sobald der

Beschluss über den endgültigen Standort gefasst ist, wird dieser im Rahmen eines Arbeitseinsatzes (Orga: Martin Köberich und Florian Kern) in Beton gesetzt. Die Geschichte zum ehemaligen Grenzstein wurde von Andreas Rehs vom Geschichtsverein recherchiert und im Band 47/2026 „Rund um den Alheimer“ veröffentlicht. Es ist vorgesehen, die Geschichte auch über einen am Stein befestigten QR-Code allen Interessierten zugänglich zu machen.

Reparatur der Brunnenabdeckung

Florian Kern informiert, dass die Brunnenabdeckungen abgängig sind und in Laufe des Jahres repariert werden müssen. Die Umsetzung/Finanzierung ist noch zu klären.

Reinigung der Quelle

Die Reinigung der Quelle wurde in den letzten Jahren nicht konsequent verfolgt. Florian Kern sich mit dem Wehrführer Pascal Ackermann und Fabian Moritz dem Thema annehmen.

Reparatur/Rückbau Baumstammbänke

Florian Kern informiert, dass beiden Baustammbänke „Ecke am Hain“ und vor der Schutzhütte „auf dem Weg zum Alheimer“ abgängig sind. Die Reparatur bzw. der evtl. Rückbau sind noch zu klären.

Machbarkeitsstudie Wiegehäuschen

Frau Stenzel berichtet, dass Frau Madus von der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises keinen Förderantrag zur Durchführung einer Machbarkeitsstudie gestellt hat. Stattdessen beabsichtigt sie, die Stadt als Eigentümerin der Immobilie aufzufordern, diesbezüglich tätig zu werden. Zahlreiche Nutzungsvorschläge des ehemaligen Ortsbeirats wurden bereits im Rahmen der letzten Ortsbesichtigung vorgestellt. Die Ortsvorsteherin wird gebeten, die entsprechenden Unterlagen mit den Nutzungsvorschlägen vom ehemaligen Ortsvorsteher anzufordern.

EAM-Stiftung - Fördergelder

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass seitens der Stadt kein Förderantrag für die inklusive Umgestaltung des Spielplatzes gestellt werden kann, da ausschließlich Vereine förderberechtigt sind. Den Link zum Online-Katalog eines Herstellers für inklusive Spielgeräte wird sie den Mitgliedern des Ortsbeirats zur Verfügung stellen. Evtl. kann ein Antrag über einen Verein gestellt werden.

Leerstehender Jugendbauwagen

Die Ortsvorsteherin steht in Kontakt mit Herrn Klaus Hartwig, um für den Platz einer sinnvollen Nutzung zuzuführen. Es wird angeregt, den derzeit nicht genutzten Jugendbauwagen möglicherweise als Außenstandort für Kindergartenkinder zu nutzen.

Startschuss KEK - Dorfmoderation im Haselgrund

Ein KEK (Kommunales Entwicklungskonzept) bündelt die gemeinsam erarbeiteten Ziele und Maßnahmen und bildet die fachliche Grundlage für die Bewerbung im hessischen Förderprogramm der Dorferneuerung. Nur mit

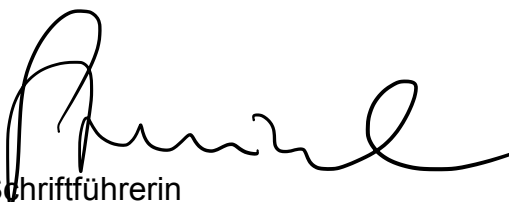
einem abgestimmten KEK können Kommunen in die nächste Förderstufe gelangen und umfangreiche Investitionen in ihre Ortsteile anstoßen.

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass für die Stadt Rotenburg an der Fulda ein Zuwendungsbescheid zur Dorfmoderation eingegangen ist. Dieser stellt den offiziellen Startschuss für die Dorfmoderation im Haselgrund sowie für die Erarbeitung eines Kommunalen Entwicklungskonzepts dar. Im Rahmen dieses Prozesses werden Bürgerbeteiligung und Entwicklungskonzepte für die Ortsteile erarbeitet. Der Start der Dorfmoderation soll im Mai 2026 erfolgen.

In der nächsten Ortsbeiratssitzung soll die Vorbereitung auf die Erarbeitung des KEK erfolgen. Die bisher erarbeiteten Unterlagen sollen beim ehemaligen Ortsvorsteher angefragt werden. Ziel ist es, rechtzeitig zentrale Themen festzulegen und Prioritäten der Ortsentwicklung zu definieren.

Erkshausen, den 17.05.2026

Ortsvorsteherin
Mechthild Müller



Schriftführerin
Dagmar Stenzel

Verteiler:

- Stadtv. Rotenburg a.d. Fulda
- Müller, Mechthild
- Stenzel, Dagmar
- Möller, Christian
- Köberich, Ralf
- Köberich, Martin
- Iba, Christian
- Kern, Florian